



Leseprobe aus Steinlein und Ryans, Die Vielfalt der Natur, ISBN 978-3-407-75694-7

© 2022 Beltz & Gelberg in der Verlagsgruppe Beltz, Weinheim Basel

<http://www.beltz.de/de/nc/verlagsgruppe-beltz/gesamtprogramm.html?isbn=978-3-407-75694-7>

Fast alle Menschen lieben die Natur.

Sie verbringen ihre Freizeit im Wald, auf dem Berg, am Wasser und auf der Wiese. Viele sind fasziniert von den Lebewesen, mit denen wir uns den Planeten teilen.

Für Tiere und Pflanzen sind Menschen oft bedrohlich.





Tiere in der Stadt

Manche Tiere fühlen sich von Menschen nicht gestört. Im Gegenteil: Sie profitieren von uns. Hausmäuse und Stubenfliegen, Krähen, Tauben, Eichhörnchen und Füchse ziehen in die Städte. Man nennt sie Kulturfolger. Wo Menschen sind, entsteht Abfall. Und wo Abfall ist, finden Tiere mehr als genug zu fressen.





Außerdem gibt es Tierarten, die sich auf den Menschen spezialisiert haben. Parasiten wie Läuse und Würmer sind lästig. Wer sie hat, möchte sie schnell wieder loswerden.

Ohne Natur können wir nicht leben.

Alle Menschen sind auf viele verschiedene Lebewesen angewiesen. Wir essen Pflanzen oder verfüttern sie an Tiere, außerdem wird Kleidung und Treibstoff aus Pflanzen hergestellt.

Tiere tragen ebenfalls zur Welternährung bei: Die meisten Menschen mögen Produkte, die von Tieren stammen, wie Eier, Honig, Quark, Butter und das Fleisch der Tiere.

